



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Die Zukunft ist kompakt

Open House zur KBA Commander CT bei der Main-Post in Würzburg

TECHNIK



Die Zukunft ist Compact – hatten der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer AG (KBA)

und die Mediengruppe Main-Post am 27. und 28. September ins unterfränkische Würzburg zur Vorstellung der in enger Partnerschaft entwickelten neuen Kompakt-Nassoffsetrotation Commander CT eingeladen. Rund 200 Zeitungsfachleute aus dem In- und Ausland konnten die mit Feuchtwerken druckende Schwestermaschine der KBA Cortina erstmals in Produktion erleben und über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Konzepte diskutieren.

Beide Anlagen sind hoch automatisiert und verfügen über nur etwa 4 m hohe, in der Mitte auseinanderfahrbaren Achtertürme. Während von der zur drupa 2000 erstmals als Prototyp gezeigten KBA Cortina mittlerweile elf Anlagen (insgesamt 51 Achtertürme, davon 39 doppeltbreit und zwölf dreifachbreit) bestellt wurden und bereits neun in Produktion sind, steht die als 4/2- und 6/2-Anlage erhältliche Commander CT noch am Anfang der Markteinführung.

Die Pilot-Maschine bei der Main-Post wurde nach einer einjährigen Test- und Optimierungsphase im März dieses Jahres in die Produktion integriert. Im Juli 2007 hat das Regionalzeitungshaus auf der Basis positiver Erfahrungen einen zweiten Achterturm bestellt. Dieser soll Mitte 2008 zur Erhöhung der Farbkapazität auf den bereits druckenden Achterturm gesetzt werden. Diese platzsparende Bauweise mit einem 16er-Turm in der vorhandenen Rotationshalle ist nur bei den Kompakt-Anlagen Commander CT und Cortina möglich.

Entscheidung für die Zukunft

David Brandstätter, Geschäftsführer der zum Holtzbrinck-Konzern gehörenden Mediengruppe Main-Post, nannte zwei wesentliche Gründe für die Innovationspartnerschaft mit KBA bei der Commander CT: »Zum einen bot sich uns aufgrund der kompakten Bauweise der Comman-

der CT die Chance, die Maschinenkapazität in der vorhandenen Druckhalle aufzustocken, ohne dabei das Gebäude erweitern zu müssen – ein wichtiges wirtschaftliches Argument. Zum anderen hat uns das Konzept der Commander CT mit dem extrem hohen Automatisierungsgrad und Bedienerkomfort überzeugt. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zukunft des Zeitungsdrucks mit dieser Maschine endgültig begonnen hat. Da wollten wir gerne mit von der Partie sein.«

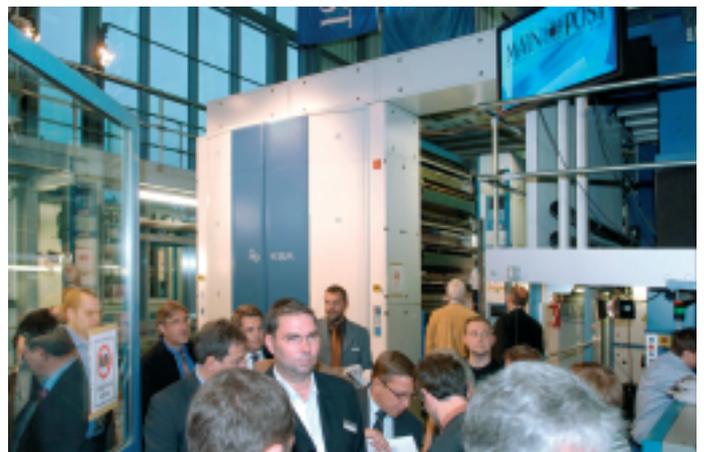
Commander CT profitiert von der Cortina

Die vom Druckverfahren unabhängigen konstruktiven Merkmale der Cortina nutzt auch die Commander CT und richtet sich damit an Anwender, die sich nicht für den wasserlosen Offsetdruck entscheiden können (Bevorzugung von Standardmaterialien, Erweiterung von Nassoffsetan-

lagen etc.) So schätzen viele Zeitungsdrucker am herkömmlichen Nassoffset, dass er sich seit 40 Jahren bewährt hat und mit seit langem bekannten Farben und Druckplatten arbeitet. An die verfahrensbedingten Einschränkungen sowie an die in der Regel etwas höhere Makulatur als im wasserlosen Offset haben sie sich gewöhnt.

Einigen Nachteilen des Nassoffset-Verfahrens, wie Fanout, Farbnebel, oder Reinigungs- und Wartungsintensität rückt die Commander CT durch ihre kompakte Bauweise, ihr kurzes Filmfarbwerk mit drei Auftragswalzen und die hohe Automatisierung im Bereich der Walzenschlösser und Lagertechnik zu Leibe.

Sieben Jahre nach der Vorstellung der kompakten Wasserlos-Rotation KBA Cortina präsentierte Koenig & Bauer zum 190. Jubiläum des Werkes in Würzburg bei der Mediengruppe Main-Post die im Nassoffset druckende Schwestermaschine Commander CT.





Über den Ausbau des Commander CT-Achterturms zu einem 16er-Turm freuen sich (v.l.n.r.): Adrian Alt-Steiner (Druckereileiter Main-Post), Andreas Kunzemann (Technischer Leiter Main-Post), David Brandstätter (Geschäftsführer Main-Post), Claus Bolza-Schünemann (stv. Vor-



stands vorsitzender KBA) und Bernhard Harant (Spartenleiter KBA). So wird die KBA Commander-Anlage bei der Main-Post nach der Erweiterung im Jahr 2008 aussehen. Links die beiden zu einem 16er-Turm für 32 vierfarbige Broadsheet-Seiten aufeinander gesetzten kompakten

Commander CT-Achtertürme. Rechts die schon seit Jahren produzierende herkömmliche 32-Seiten-Satelliten-Rotation, die mit nur acht Druckstellen in einem Turm etwa genauso hoch ist.

Kompakt im weit verbreiteten Nassoffset

Der an der Cortina bereits mehrere hundert Mal eingesetzte Plattenwechselautomat KBA PlateTronic sorgt für extrem kurze Umrüstzeiten von nur gut zwei Minuten ohne Bahnwechsel beziehungsweise ca. sechs Minuten beim Wechsel der Papierbahn und Gummituchwaschen, erläuterte KBA-Spartenleiter Zeitung Bernhard Harant. Die bisher von KBA schon über 30.000 Mal eingesetzten automatisierten Walzenschlösser KBA RollerTronic für optimale Druckbedingungen ohne manuelle Walzenjustage sind bei der bis zu 45.000 Zyl./h schnellen Commander CT Standard. Gleiches gilt für die Lagertechnik KBA NipTronic mit optionaler Leitstandsanbindung zur exakten Einstellung der Druckpressung beim Einsatz unterschiedlicher Papiersorten.

Der ölfreie Achterturm (die Main-Post spart dadurch pro Jahr etwa 1.000 l Öl) ist für den Gummituch- und Waschtuchwechsel in der Mitte auseinander fahrbar. Jeder Platten- und Gummituchzylinder wird ohne Getriebe direkt angetrieben. Nach intensiven Drucktests mit unterschiedlichen Farbwerk-Varianten hat man sich bei der neuen Rotation für ein Farbwerk mit einem neuen unterschlächtigen Farbkasten, einer neuen Filmwalze und drei Auftragwalzen entschieden, das auch bei Flächen und anspruchsvollen Sujets hervorragende Druckergebnisse liefert. Das dreiwalzige Sprühfeuchtwerk wurde ebenfalls weiter entwickelt. Beim Waschen des Farbwerkes kann über das Anschwenken der ersten Farbauftragwalze an die Feuchtauftragwalze das Feuchtwerk gleich mit gewaschen werden. Obwohl der Farbnebel in einer schnelllaufenden Nassoffset-Anlage wie der Commander CT verfahrensbedingt nicht auf Null reduziert werden kann, wurden gegenüber herkömmlichen Maschinen deutliche Fortschritte erreicht.

Deutlich geringer als bei herkömmlichen, fast doppelt so hoch bauenden Achterturmmaschinen ist bei der Kompaktmaschine auch der Fanout im Vierfarbendruck. Dazu trägt bei, dass das neue Farbwerk mit weniger Wasser auskommt. Dies hat KBA bewogen, die Commander CT in Verbindung mit einer verbesserten Fanout-Regelung (KBA FanoTronic) bis zu einer Bahnbreite von

2.100 mm (entspricht dem Rheinischen Format) auch als 6/2-Version anzubieten.

Weniger Energieverbrauch

Andreas Kunzemann, Technischer Leiter bei der Main-Post, ist von der guten Druckqualität der Commander CT angetan, die nach seiner Meinung mit konventionellen Zeitungsrotationen nur schwer zu erreichen sei. Mehr als nur ein willkommener Nebeneffekt sei auch der um 15% reduzierte Energieverbrauch. Die Anlaufmakulatur liege aufgrund der guten Registerqualität beim automatischen Plattenwechsel niedriger als bei den konventionellen Maschinen. Die bisher an Satelliten-Rotationen gewohnten Drucker haben nach anfänglichem Zögern schnell die Vorteile der hohen Automatisierung und der kompakten Bauweise der Achterturm-Anlage für sich erkannt. Fazit von Andreas Kunzemann: »Die Commander CT bietet alle Vorteile des Gummi-Gummi-Druckverfahrens wie zum Beispiel Druckqualität und stabile Bahnspannung und erreicht eine nahezu identische Farbreisterqualität von Satellitenmaschinen. Weiterhin bietet sie für den Bediener eine optimale Ergonomie durch die Druckerlifte. Nach meiner Einschätzung liegt die Zukunft für leistungsfähige und hoch automatisierte Zeitungsmaschinen in der Kompakt-Bauweise. Für die Kompakt-Rotationen sprechen immer mehr wirtschaftliche

und ergonomische Aspekte gegenüber klassischen mehrstöckigen Zeitungsrotationen.«

Wasserloser Offset bleibt weiterhin auf der Agenda

Trotz der konventionellen Alternative Commander CT ist man bei KBA angesichts der jüngsten Verkaufserfolge und der aktuellen Klima- und Umwelt-Diskussion weiterhin davon überzeugt, dass die wasserlose Cortina aufgrund ihrer verfahrensspezifischen Stärken in Zeitungsbetrieben mit vielen Lokalausgaben und bei den auf hohe Flexibilität angewiesenen Lohndruckern ihren erfolgreichen Weg fortsetzen wird. Die Möglichkeit der Cortina, bei Ausstattung mit Heißlufttrockner ohne Farbwechsel Coldset- und Heatset oder Hybrid-Produkte in guter Qualität zu drucken, sieht man als schlagkräftiges Argument für den wasserlosen Druck mit zonenschraubenlosen Farbwerken.

Die erweiterte Kompakt-Plattform mit der wasser- und zonenschraubenlosen KBA Cortina als progressives und der im herkömmlichen Nassoffset druckenden Commander CT als mehr konventionelles Lösungsangebot trägt den individuell unterschiedlichen Präferenzen innerhalb der Branche Rechnung.

► www.kba-print.de



www.printradio.info

